



**Protokoll der 12. Generalversammlung  
des Gönnervereins Alterswohnheim St. Martin,  
Muri**

**am Mittwoch, den 1. 6. 2016 um 19.00 Uhr  
im Aufenthaltsraum**

<i>anwesend</i>	<i>Vorstand</i>	<i>Rita Strebel, Präsidentin</i>	<i>Walter Ehrensperger, Aktuar</i>
		<i>Bruno Meyer, Vizepräsident</i>	<i>Jakob Strebel, Kassier</i>
		<i>Heidi Etter</i>	<i>Robert Winiger</i>
		<i>Anni Weibel</i>	<i>André Stierli, Präsident des</i>
		<i>Josef Villiger, Geschäftsleiter</i>	<i>Stiftungsrates</i>
<i>entschuldigt</i>		<i>Pfr. G. Schwickerath, Pfr. Michael Rahn, Elsa und Hans Wey, Silvia und Hugo Huber, Urs Strebel-Röllin, Esther Frey-Huber, Rita und Max Stöckli</i>	
<i>Revisoren</i>		<i>Erwin Vock, Nadja Küng</i>	
<i>anwesende Vereinsmit-</i> <i>glieder</i>		<i>36 (mit Vorstand)</i>	<i>absolutes Mehr: 19</i>
<i>Presse</i>		<i>Richard Wurz, Freiämter</i>	
<i>Traktanden</i>		<ol style="list-style-type: none"><li><i>1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler</i></li><li><i>2. Protokoll der GV vom 2. April 2014</i></li><li><i>3. Jahresberichte 2014 und 2015 der Präsidentin</i></li><li><i>4. Jahresrechnungen 2014 und 2015</i></li><li><i>5. Bericht der Revisoren</i></li><li><i>6. Budget 2016 / 2017</i></li><li><i>7. Wahlen</i></li><li><i>8. Wechsel und Änderungen / Dank</i></li><li><i>9. Verschiedenes</i></li></ol>	

**1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler:**

*Rita Strebel begrüsst die Vereins- und Vorstandsmitglieder herzlich zur 12. GV. Ihr besonderer Gruss gilt André Stierli, Präsident des Stiftungsrates seit 1.1.2015 und Josef Villiger, Geschäftsleiter seit 2015 (Herbst), sowie Richard Wurz, Freiämter. Als Stimmzähler amtiert Peter Hagmann. Marcel Laubacher wird als Tagespräsident die Wahlen durchführen. Die Traktandenliste gemäss der Einladung wird genehmigt.*

**2. Protokoll der GV vom 2. April 2014:**

*Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.*

**3. Jahresberichte der Präsidentin:**

**2014:**

*Der Vorstand leitete den Verein mit 2 Sitzungen (10. Febr. und 22. Okt. 2014) und zahlreichen Arbeitseinsätzen. Finanziell unterstützte der Gönnerverein das Heim mit der Übernahme der Kosten für die Bibliothek Muri (So können alle Bewohner diese frei benutzen.). Einige Bewohner besuchten das Theater 'La mi beruoren di' (Osterspiel); der GÖV übernahm die Eintrittskosten. Mit der Zahlung des Nachtessens anlässlich des Ausfluges mit dem Gewerbeverein erfreute der GÖV eine stattliche Anzahl der Bewohner.*

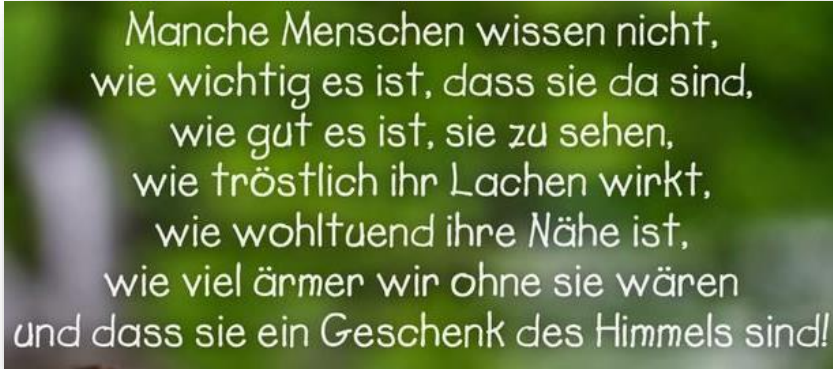
*Das Konzert des Orchestervereins Dottikon, der ökumenische Gottesdienst, das Sommerfest, die Abende mit den Örgelichuzze bringen Abwechslung ins Haus.*

*Eine grosse Ausgabe war die Übernahme der Kosten für neues Besteck und Geschirr im Betrag von Fr. 21'000.*

*Die Computera benötigte zwei neue PC's.*

*Am 20. Mai verstarb unser langjährige Präsident Alois Bütler (Ehrung unter Traktandum 8).*

*Auf Ende 2014 demissionierte Urs Strebel-Röllli, der während 12 Jahren umsichtiger Präsident des Stiftungsrates gewesen war.*



Manche Menschen wissen nicht,  
wie wichtig es ist, dass sie da sind,  
wie gut es ist, sie zu sehen,  
wie tröstlich ihr Lachen wirkt,  
wie wohltuend ihre Nähe ist,  
wie viel ärmer wir ohne sie wären  
und dass sie ein Geschenk des Himmels sind!

#### **2015:**

*In zwei ordentlichen und zwei zusätzlichen Sitzungen wurden die Vereinsanliegen im Vorstand zusammen mit dem neuen Stiftungsratspräsidenten André Stierli besprochen.*

*Ab Herbst 2015 nahm auch der neue Geschäftsleiter Josef Villiger an den Sitzungen teil, nachdem die Pflegedienstleiterin Ivana Anderegg interimistisch die Gesamtleitung des Alterswohnheimes im ersten Halbjahr 2015 übernommen hatte (Entlassung von Daniel Berton anfangs 2015 auf Sommer 2015).*

*Erstmals seit vielen Jahren fiel das Frühlingsfest aus (Wechsel in der Heimleitung).*

*Die auf den Frühling dieses Jahres geplante Werbeaktion für Neumitglieder wurde auf 2016 verschoben.*

*Der Bewohnerausflug führte dieses Jahr in die Gärtnerei Zulauf.*

*Am Sommerfest begrüsst unser neuer Geschäftsleiter die Bewohner mit Sonnenblumen; diese freundliche Geste verdankt Rita Strebel heute mit der Übergabe einer Sonnenblume an Josef.*

*Mehrere Male unterhielten auch dieses Jahr die Örgelichuzze mit lüpfiger Musik; dem beschwingten Tanz einiger Bewohner folgte dann die beliebte Bratwurst für alle, serviert von Vorstandmitgliedern.*

*Beschlossen wurde die Bezahlung eines PC und eines Beamers für den Gymnastikraum, und auch die beliebten Kaffeegutscheine wurden wieder verteilt, dieses Mal von der Präsidentin persönlich an der Weihnachtsfeier.*

*Ebenfalls wurde auch die Übernahme der Installationskosten für WLAN für alle Bewohner festgelegt (Installation 2015, Verbuchung 2016).*

*Vizepräsident Bruno Meyer lässt die Jahresberichte von Rita genehmigen, was mit herzlichem Applaus geschieht.*

#### **4. Jahresrechnungen 2014 und 2015:**

*Kassier Jakob Strebel erläutert einige Zahlen:*

*Unsere Einnahmen bestehen aus den Mitgliederbeiträgen von Fr. 6'110.00 und den Zinsen von Café und Kiosk von Fr. 41'800.00; wovon Fr. 30'000 als Zins an die Stiftung Alterswohnheim St. Martin weitergehen.*

*Die in den Jahresberichten der Präsidentin erwähnten grossen Ausgaben im Jahr 2014 liessen das Vermögen kräftig schwinden, 2015 waren unsere Ausgaben gemässiger.*

So beträgt das Vereinsvermögen Ende 2015 Fr. 118'195, was gegenüber dem Stand von Ende 2013 einen Rückgang von lediglich Fr. 1'436 bedeutet.  
Es werden keine Fragen an den Kassier gestellt.

#### **5. Bericht der Revisoren:**

Rechnungsrevisor Erwin Vock verliest den Revisionsbericht. Nachdem auch ihm und Nadja Küng keine Fragen gestellt werden, genehmigt die Versammlung die Rechnung einstimmig. Rita Strebel verdankt die Arbeit der Rechnungsführung durch die Heimverwaltung und Jakob Strebel sowie den Einsatz der Revisoren.

Der Wechsel in der Heimleitung hat Rechnungsführung und –Revision in der Rechnungsperiode wahrlich erschwert. Nun dürfen wir dank der neuen Heimverwaltung beruhigt in die Zukunft sehen.

#### **6. Budget 2016 / 2017:**

Jakob Strebel budgetiert für 2016 die üblichen Ausgaben: Ausflug, musikalische Unterhaltung, Kaffeebons. Dazu kommt die bereits beschlossene Übernahme der Kosten für WLAN im Betrage von Fr. 12'500.00 .

Am 18. September 1991 wurde auf Anregung von Heidi Etter der Gönnerverein St. Martin gegründet. Wir werden das Bestehen seit 25 Jahren am 20. August 2016 feiern. Die Kosten der Unterhaltung an diesem Tag übernimmt der GÖV. Jakob Strebel erwartet für 2016 ein Defizit. Generell soll die musikalische Unterhaltung der Bewohner wieder intensiviert werden. Unser begabte Josef Villiger hat mit Erfolg diese Richtung bereits eingeschlagen.

Das Budget wird genehmigt.

#### **7. Wahlen:**

Es liegen keine Demissionen vor; Marcel Laubacher darf deshalb die bisherigen Vorstandsmitglieder vorschlagen.

Gewählt werden Bruno Meyer, Walter Ehrensperger, Heidi Etter, Jakob Strebel, Anni Weibel, Robert Winiger; mit Applaus wird die bisherige Präsidentin Rita Strebel für weitere zwei Jahre bestätigt.

André Stierli und Josef Villiger sind Amtes halber Mitglieder im Vorstand.

Als Revisoren werden gewählt: Erwin Vock und neu Nadja Küng, die bereits bei der Revision der Rechnungen 2014 und 2015 geamtet hat.

#### **8. Wechsel und Änderungen / Dank:**

Rita Strebel blickt mit der Versammlung auf zwei ereignisreiche Jahre zurück.

Am 20. Mai 2014 verstarb Alois Bütler. 14 Jahre war er im Vorstand, davon zwölf als Präsident. Bleibend erinnert der 'Golzani-Park' an Alois' Wirken. Initiativ und mitreissend hat Alois für das AWH St. Martin geamtet. Vor, an und nach Festen war er der erste und letzte. Wir haben ihm mit der Verleihung des Titels 'Ehrenpräsident' herzlich gedankt.

Der Leitspruch von Alois:

Der erste und der letzte,

Bei jedem Anlass nur das Beste!

Die Feste mit Freude vorbereiten,

Die Menschen dabei mit guter Laune begleiten.

Die Stimme von Alois strahlte immer Positives aus,

und mancher kam zu spät nach Haus.

Alois, im Gönnerverein bleibst Du unvergessen!

Rosmarie Frey verstarb am 6. Februar 2016 überraschend an Herzversagen. Heute an ihrem Geburtstag hätten wir ihr danken können für ihre Arbeit als Revisorin, die sie seit Gründung unseres Vereins zuverlässig und fröhlich geleistet hat. Auch an vielen Festen war die Kasse bei Rosmarie immer in sicherer Hand.



*Alles hat seine Zeit  
Es hat eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes und Trauer,  
aber auch eine Zeit der  
dankbaren Erinnerung.*

*Auch im Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder erhebt sich die Versammlung in ehrendem Schweigen.*

*Im Sommer 2015 verliess Daniel Berton unser Haus. Seine Arbeit ist bereits verdankt worden. Anfangs 2015 wurde Josef Villiger als neuer Geschäftsleiter gewählt. Im Herbst 2015 trat er seine Stelle an. Nach rund einem Jahr Wirken freuen wir uns auf weitere gute Zusammenarbeit.*

### **9. Verschiedenes:**

*Rita weist nochmals auf unser Jubiläumfest vom 20. August 2016 hin, das wir mit den Bewohnern und der Bevölkerung von Muri feiern möchten. Helfer sind immer willkommen! Anni Weibel ist dafür die Ansprechperson.*

*Das vielseitige Jahresprogramm des AWH's ist mit den Einladungen versandt worden und auch im Internet immer einsehbar.*

*Anni Weibel war leider in einen Autounfall verwickelt: Ihr Fahrzeug wurde von einem anderen heftig gerammt. Nun trägt Anni einen Halskragen: Zum Trost erhält sie von Rita einen prächtigen Blumenstrauss. Gute Besserung, Anni!*

*Rita verteilt weitere Geschenke, mit denen sie dankt:*

*den Vorstandsmitgliedern und Erwin Vock, die köstliche Getränke erhalten*

*Nadja Küng, die sich über Blumen freut.*

*Walter Ehrensperger hat in den Protokollen recherchiert: Rita Strebel ist seit 17 Jahren im Vorstand und in diesem Monat seit zehn Jahren Präsidentin. Mit Applaus dankt die Versammlung unserer zupackenden und fröhlichen Präsidentin.*

*Mit den besten Wünschen für die nächsten zwei Jahre schliesst Rita die Versammlung um 19.45 Uhr.*

*Nun geniessen wir den Spagetti-Plausch und das feine Dessert, zubereitet von Peter Odermatt und Crew: En Guete!*

*Muri, den 3. Juni 2016*

*die Präsidentin:*

*der Aktuar:*

*Rita Strebel*

*Walter Ehrensperger*

- Wir danken Rita für die Jahresberichte 2014 und 2015, die sie uns digital geschickt hat.*
- Protokoll-Versand per E-Mail*

*Fürs Archiv: Am 1. Juni 2016 wird der Gotthard-Basistunnel nach 17 Jahren Bauzeit eingeweiht.*